

# Hoppetosse segelte an allen vorbei

Oberbergische Handballer erfolgreich bei deutschen Meisterschaften im Beachhandball

**CUXHAVEN.** Der Jubel nach dem Sieg war groß, doch die Feier muss nachgeholt werden. Das mit aktuellen und ehemaligen Handballerinnen des TV Strombach gespickte Team Hoppetosse wurde in Cuxhaven deutscher Beachhandball-Meister. Doch der Blick auf die bevorstehende Heimfahrt machte eine große Sause fast unmöglich. „Einige mussten am Montag ja schon wieder arbeiten“, sagt Sprecherin Anna-Lena Thome.

Bis ins Finale, wo das Hoppetosse-Team die Wattwürmchen aus Hamm mit 2:1 (12:10; 12:14; 9:6) schlug, mussten die Handballerinnen manches Mal starke Nerven beweisen. Mit 1:2 (16:12; 8:10; 5:8) unterlagen sie in der Vorrunde den Bumblebees und zogen als Gruppenzweite ins Viertelfinale ein. Mit 2:0 (12:8; 22:13) fiel der Sieg gegen Beach Bunch Berlin deutlich aus. Im Halbfinale erlaubte sich die Hoppetosse in der ersten Halbzeit einen Aussetzer. Mit 6:17 unterlag das Team der Sand AG Nord-West, erkämpfte sich aber mit 8:5 nach der Pause den Ausgleich, gewann den Shoot-Out mit 5:3 und stand im Finale. So blickt Anna-Lena Thome auf ein starkes Wochenende zurück, bei dem sich nur die Marienkäfer als Plage erwiesen. „Das war teilweise richtig unangenehm“, sagt die Gummersbacherin.

Die Sand-Tigers aus Oberwiehl wollten sich unter den ersten Zehn platzieren und das taten sie auch. Dabei musste das Team um Maximilian Riegert kurzfristig noch auf Kersten Kopietz (Meniskus an-



**Deutsche Meister unter sich:** Das Team Hoppetosse gewann bei den Frauen. Bei den Männern setzten sich die Sand Devils durch. Die Bonnbons überraschten mit dem fünften Platz. Zur Mannschaft gehörte auch die Marienheiderin Maria Eisenbach. (Fotos: privat)

gerissen) und Nils Hühn (aus Studiengründen verhindert) verzichten. Mit zwei 2:1-Siegen starteten die Oberwiehler ins Turnier, mussten sich anschließend aber zweimal mit 0:2 geschlagen geben.

„Im letzten Spiel hatten wir Pech, als unser Rechtsaußen bei Unentschieden nur den Pfosten traf“, sagt Riegert und ist trotzdem begeistert. „Wir haben zwei Spiele auf dem Center-Court direkt am Strand gespielt“, erzählt er. „Dort gab es einen Sprecher, der jedes Tor kommentierte und bei jedem Treffer klatschten 150 Fans, das war schon ein tolles Feeling.“ So ist für ihn schon fast klar, dass sich die Sand-Tiger wieder für Cuxhaven qualifizieren wollen.

Mit fünften Plätzen kehrte der vom Marienheider Werner Eisenbach gegründete SSV West zurück. Bei den Frauen waren die Bonnbons, ein Zusammenschluss des SSV Marienheide und des Godesberger TV, mehr als zufrieden. Sie hatten mit der Qualifikation für Cuxhaven ihr Ziel erreicht. Und es hätte sogar noch besser laufen können, denn im Viertelfinale scheiterten die Bonnbons erst im Shoot-out an den Wattwürmchen, dem späteren Vize-Meister.

Dagegen war Rang fünf für die Beach Boys mit dem Marienheider Thomas Eisenbach eher eine Enttäuschung. So fehlten im Viertelfinale auch die Tore des Marienheiders, der ohne Treffer blieb. „Er hatte wohl die Saisonvorbereitung mit dem Regionalligisten Münden in den Knochen“, sagt sein Vater. (ank)

# Charaktertest für ein Team Fußballverrückter

Kreisliga A: SV Morsbach will in der Liga bestehen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen

Der SV Morsbach löste in einem spannenden Saisonfinale als Meister das Ticket zum direkten Aufstieg zur Kreisliga A. Jürgen Lorenz sprach mit Trainer Ingo Krämer über die Ambitionen des Aufsteigers.

**Mit 93 Treffern hat Morsbach in der Kreisliga B, Staffel 4, die meisten Tore erzielt. Werden Sie weiterhin offensiv agieren?**  
Wir konnten bisher nur offensiv spielen. Wir müssen jetzt den Schwerpunkt mehr auf die Defensive legen. Daran gilt es gerade jetzt in der Vorbereitung zu arbeiten. Das ist in der Klasse unheimlich wichtig.

**Sie konnten sich erst in einem Ierschlagfinale gegen den SSV Bergneustadt II durchsetzen und den Meistertitel bejubeln. Sind Sie stark genug für die Kreisliga A?**  
Wir sind letztlich völlig ohne Druck aufgestiegen, und wir gehen ohne jeden Druck an die Sache ran. Ich glaube an die Mannschaft, aber wir müssen von Spiel zu Spiel denken. Erst einmal gilt es jetzt kontinuierlich zu arbeiten. Bei der bisherigen geringen Trainingsbeteiligung während der Urlaubszeit ist das natürlich schwer. Wir werden uns steigern müssen.

**Welche Rolle spielen für Sie die beiden routinierten Neuzugänge Michael Mechtenberg und Tomek Kaczmarek?**  
Beide Spieler sind für uns enorm wichtig, nicht nur fußballerisch. Beides sind echte Führungsspieler, die uns bisher gefehlt haben. Wenn es mal nicht lief, war schnell Unruhe im Spiel. Sowohl Kaczmarek als auch Mechtenberg werden uns in der Richtung in jedem Fall weiterbringen.

**Wie stark ist die Klasse?**  
Ich habe mich bisher nicht so mit der Liga befasst, aber ich denke, dass die Klasse sehr ausgeglichen sein wird.

**Wo sehen Sie die wesentlichen Unterschiede zur Kreisliga B?**  
Vor allem im physischen Bereich. Da werden wir mächtig nachlegen müssen. Wir werden wahrscheinlich auch die ein oder andere Klatsche kriegen. Aber ich hoffe auch wieder auf unsere Heimstärke.

**Was sind die Stärken des Teams?**  
Das Besondere ist bei uns der enorme Teamgeist. Die sind hier alle fußballverrückt. Gerade in der letzten Saison, als wir am Ende viele Ausfälle hatten, sind die „Alten“ in die Bresche gesprungen und haben uns aus der Patsche geholt. Da hat die Mannschaft zusammen gehalten. Das war ein echter Charaktertest.

**Wie lautet Ihr Saisonziel?**  
Wir müssen realistisch an die Sache ran gehen. Es kann nur um den Klassenerhalt gehen. Wir wollen drin bleiben, denn wir haben im nächsten Jahr gute A-Jugendliche, die nachrücken. Darum ist der Klassenerhalt wichtig.

**Wer sind die Favoriten?**  
Rösrath, Nümbrecht und vielleicht auch Ränderoth werden wohl um den Titel spielen.

## NACHGEFRAGT!

**Warum konnte der SV Morsbach in der ersten Runde um den Kreispokal nicht bei der SpVg. Rossenbach antreten?**

Wie Trainer Ingo Krämer mitteilte, sei es einfach nicht möglich gewesen, eine Mannschaft auf die Beine zu stellen. „Mir haben bereits in der Vorbereitung konstant zwölf Leute wegen Urlaub oder Verletzung gefehlt. Zudem ist unser Torwart Jost Schäfer jetzt auch noch am Blinddarm operiert worden. Da sich auch das Gros der zweiten Mannschaft auf einer Tour befand und unsere A-Jugendlichen noch keine Spielberechtigung als Seniorenspieler besitzen, hatte es einfach keinen Zweck.“ Rossenbach zog damit kampflös in die zweite Runde ein und hat heute Abend den Bezirksligisten TuS Homburg-Bröltal zu Gast. (Jlo)



**Trainer Ingo Krämer** hat nicht nur für seine neuen Spieler Matthias Blaut, Michael Mechtenberg und Diego Reinery den Klassenerhalt als Saisonziel ausgegeben. (Foto: Lorenz)

## SV MORSBACH

**Zugänge:** Tomek Kaczmarek (1. FC Gummersbach), Michael Mechtenberg (SpVg. Holpe-Steimelhagen), Diego Reinery (SV Rothemühle II), Dominik Klein (reaktiviert), Kevin Schneider (TuS Homburg-Bröltal/A-Jugend), Ibrahim Sazmaz, Matthias Blaut, Moritz Leidig (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Fatih Ceylan (SV Hermesdorf).  
**Kader:** Tor: Jost Schäfer, Moritz Leidig. **Abwehr:** Ralf Heiligers, Dominik Klein, Markus Marxen, Michael Mechtenberg, Bastian Höfer, Lars Zimmermann. **Mittelfeld:** Matthias Blaut, David Buchen, Benjamin Höfer, Tomek Kaczmarek,

Christian Nebeling, Diego Reinery, Kevin Schneider, Jens Zimmermann, Ibrahim Sazmaz, Markus Penny, Marco Zimmermann. **Angriff:** Önder Betin, Wolfgang Bölte, Janosch Lotz, Peter Serafin, Tim Zimmermann, Tobias Hoberg. **Trainer:** Ingo Krämer (wie bisher).